

[Transcript] GameStar Podcast / Wie das Gaming die Welt verändert - Gaming Culture erklärt mit Vlesk

Wunderschönen guten Tag! Wir sind wieder zurück mit der Kaktus. Ich habe den Moderatorensitz übernommen. Das wird jetzt für immer mein Sitz. Wir sprechen ab jetzt über Faultiere und Shoecrime. Überraschung. Ich habe mir deswegen auch Leute guckt, nee Spaß. Wir haben einen sehr spannenden Slot jetzt. Wir reden mit Leuten über Dinge, die sie interessieren. In diesem Fall ist es Gaming überraschenderweise. Und zwar Gaming ist ja mittlerweile nicht mehr nur Zocken.

Ich weiß, ich höre mich jetzt an wie meine Oma, aber mittlerweile gibt es ja mehr Dinge, außer einfach nur mit einer Spiele. Darum herum breiten sich zahlreiche andere Bereiche aus, zum Beispiel Kinofilme, Serien, Communitys, Streaming und Events wie genau das hier die Kaktus, auf der wir ja gerade sitzen. Deswegen haben wir uns gedacht, wir reden einfach mal drüber über dieses Gaming-Kultur oder Spielekultur, wie man es auch nennt im Volksmund. Wir, das bin ich, aber auch meine Kollegen und kannten Lea Jankowski, die Chefredakturin von MeinMMO. Guten Tag. Dann haben wir noch Flask, der auf Twitch und YouTube unterwegs ist, ab unter dem Namen. Und Maurice Weber, den ihr auch von unserem YouTube-Kanal kennt, aber auch von seinem Twitch-Kanal, der heißt WR. Guten Tag. Hallo. Ich habe gehört, ihr macht auch Gaming? Ja, ich könnte mal so sagen. Wer aber auch für Faultier und True Crime? Ja. Wobei, da hätte ich keine Ahnung. Da hätte ich auch keine Ahnung. Aber ich glaube, es wird trotzdem lustig. Ja, es ist okay. Die können zum Beispiel unheimlich schnell schwimmen, falls es euch interessiert. Faultiere? Faultiere. Serienmörder. Serienmörder? Ja, auch. Auf der Flucht zumindest. Genau. Ja, ich freue mich, dass ihr da seid. Ich habe Talking Points vorbereitet, bekommen von Lea, die aber heute auch als Expertin da ist. Deswegen werden wir Sie auch Dinge fragen. Wir fangen zum Beispiel an. Gaming ist ja schon da und es gibt es ja schon länger, aber diese ganze Culture, dieses ganze Drumherum ist ja in den letzten Jahren noch einmal ein bisschen größer geworden. Wie habt ihr das so mitbekommen in den letzten Jahren? Leicht Lea.

Ja, also es gibt ja dieses Klischee von ganz früher noch, dass einfach Menschen, die gerne spielen, irgendwo im Keller sitzen und da lässt man sie auch gar nicht raus. Und dann kommen so langsam Spindweben über sie und sind dann irgendwie auch schwierig mit sozial und was weiß ich was.

Und ich glaube, dieses Klischee ist schon lange überholt. Denn was mir in den letzten Jahren immer mehr aufgefallen ist, ist, dass zum Beispiel Gaming Influencer und Influencerin, wie wir sie ja heute auch sitzen haben, auch sehr viel wichtiger werden für Jugendliche zum Beispiel, dass dann vielleicht eher von Flask ein Poster im Kinderzimmer hängt als von irgendwie einer coolen Popband oder was weiß ich. Das ist einfach wahnsinnig gewachsen in den letzten Jahren und ich habe gerade das Gefühl, dass vor allem auch in den letzten zwei, drei Jahren, wo auch Twitch und Streaming größer und cooler wurde, da auch viel passiert ist. Also wir haben ja jetzt ganz aktuell auch den Mario Brothers

[Transcript] GameStar Podcast / Wie das Gaming die Welt verändert - Gaming Culture erklärt mit Vlesk

Film im Kino und das muss man sich mal durch den Kopf gehen lassen, dass das wirklich der erfolgreichste Kinostart für ein Animationsfilm aller Zeiten war. Und das sagt wir es.

Vor Frozen 2, oder? Ja, noch vor Frozen. Das ist respektabel.

Ja. Was hast du denn dazu? Und wann gibt es von dir ein Star-Schnitt?

Von mir was? Ein Star-Schnitt.

Ein Star-Schnitt? Ach, das ist für die Bravo. Das gab es früher bei der Bravo. Da konnte man 23 Bravo sammeln und dann kannst du dir deinen eigenen Flaschen sammeln.

Ja, das sind wir glaube ich noch ein bisschen weit weg von. Bravo ist noch nicht auf mich zugekommen,

leider. Aber ich habe das ähnlich wahrgenommen. Also ich bin ja, wir zum Beispiel sind ja glaube ich so früher 90er, ist ja quasi das, wo Gaming gerade so richtig los ging, aber trotzdem noch sehr klein war. Und ich komme jetzt aus dem e-Sport zum Beispiel, also ich streame jetzt seit zweieinhalb Jahren, drei Jahren ungefähr. Aber ich komme ursprünglich aus dem e-Sport und wir waren

ja auch mit der LEC, also Riot Games, League of Legends, Masterclass quasi auf Roadshows in Madrid und in Rotterdam und überall auf der Welt quasi. Und da werden Arenen gefüllt mittlerweile mit Fans, also ob es ein Fußballspiel, ein großes Fußballspiel wäre. Und ich glaube daran merkt man so, wie riesig und wie akzeptierende, breite e-Sports oder Gaming generell mittlerweile ist.

Das ist halt nicht mehr so das Ding, was man irgendwie alleine in seinem Schlafzimmer macht.

Man kann halt richtig erfolgreich werden damit. Und eine riesengroße Fanbase aufbauen und super viele Leute feiern es und gucken zu. Und für mich war es immer so, als es dann so eine Arena war und Finalspiel war und da sitzen dann 10.000 Leute drinne, da merkt man dann so richtig, okay, das hat

sich echt krass entwickelt so über die Jahre. Wobei es finde ich schon noch ein bisschen schade ist, dass gerade, sag ich mal, vielleicht in unserer etwas konservative, geneigten Nation dann doch noch manchmal zutage tritt, ganz soweit, dass wir wirklich gesellschaftsweit als

Unterhaltungsformen

anerkannt sind, die den gleichen Wert hat wie andere, sind wir auch nicht immer. Also wir haben jetzt auch die Killerspieldebatte mit erlebt. Sagt das Wort mit K doch nicht. Ja. Und gerade wenn man

dann denkt, okay, das haben wir jetzt wirklich hinter uns, kommt sie halt ernsthaft nochmal wieder.

Und Videospiele wird auch immer noch so ein bisschen einen Prüfstein auferlegt, habe ich das Gefühl der Bücher und Filmen nicht im gleichen Maße. Also der kultivierte Mensch freut sich natürlich auch über Bücher und Filme, die kulturell erbaulich sind. Aber es sind wirklich nur Videospiele,

wo dann manchmal noch so kommt, aber die müssen das sein. Und wenn nicht, sind sie nichts wert. Und

was ein nur unterhaltenes Action-Videospiel, das verdirbt die Jugend und ist schlecht. Ich gehe jetzt stirb langsam schauen. Ja, toll. Aber das haben Sie früher bei die Novella auch gesagt. Gibt dem Ganzen noch ungefähr 400 Jahre und dann haben wir das auch. Ich glaube da an uns. Aber wir wollen

ja heute auch so ein bisschen über Gaming Kalscher reden. Also alles, was drum herum ist. Du hast es eben schon angesprochen. Gaming gibt es ja mittlerweile auch außerhalb von Videospiele.

[Transcript] GameStar Podcast / Wie das Gaming die Welt verändert - Gaming Culture erklärt mit Vlesk

Es gibt so viel Gewusel drum herum. Maurice, du hast ja nochmal einen ganz anderen Werdegang jetzt zum Beispiel. Du kommst ja nicht aus dem E-Sport, sondern aus dem Redaktionellen. Wie siehst denn du das in Gaming außerhalb von Videospiele? Was treibt dich so um zu dem Thema? Das ist eine gute Frage. Ich habe das lange Zeit gar nicht so gehabt tatsächlich. Jetzt in letzter Zeit merkt man finde ich allmählich, dass aus purem Kommerz, blöd gesagt, erkannt wird, man kann da ja nicht nur Scheiße machen mit diesen Marken. Also man könnte ja auch mal eine League of Legends Serie zum Beispiel jemanden dransetzen. Der Bock hat eine coole League of Legends Serie zu machen und nicht nur einen Film, wo irgendwie es Hessen Street drauf steht, weil wir haben gehört die Kids finden das ganz cool und dann haben wir Michael Fassbender, der verkauft Tickets und dann ist ja auch eigentlich egal ob irgendeiner von uns eines von diesen Videospiele mal gespielt hat. Ich bin immer noch Salty. Wir haben kein Interview damals zum Launch der Witcher Staffel 1 mit Henry Cavill bekommen, weil wir Game Star im Namen hatten und Spiele, da wollte man sich von der Serie noch distanzieren, dass das nur für diese Gamer wohl ist. Und was ging dann viral? Was für ein verdammter Nerd Henry Cavill ist und dass er Vorhämmer sammelt und seinen eigenen PC zusammenschraubt? Ich hätte euch so die viralen Überschriften geliefert, lasst mich zehn Minuten mit dem Mann über Vorhämmer reden und ihr habt Reddit Content für ein Ja, aber nein. Zum Beleidigen Riesel. Aber guck mal, wir haben ja jetzt andere spannende Gäste, mit denen wir über die Sache reden können. Also alles ist vergessen. Wer braucht Henry Cavill, wenn ich euch hier auf meiner Bank schaffe? Ja, auch eine ähnliche Statur wie Henry Cavill. Ja, ich habe auch erst gedacht, boah krass, Henry Cavill ist da. Habe ich gar nicht gefärbt. Genau, lange gefärbte Haare. Ja, das ist gar nicht so weit weg von Henry Cavill's Gerald Frisur, oder? Nur halt in Pink statt in Weiß. Wo ich euch beiden hier schon mal sitzen habe, die ihr ja streamt. Du streamst ja auch, jetzt gerade auch in diesem Moment und auf deinem eigenen Kanal, aber darüber reden wir später vielleicht. Was sagt ihr denn zum Beispiel, wie sich gerade in den letzten Jahren auch Streaming dazu beigetragen hat, dass einfach noch mehr Gaming-Culture so ins normale Leben strömt? Das ist eine sehr, das ist eine sehr schwere Frage finde ich, weil ich mir nicht ganz sicher bin, ob ist Streaming jetzt quasi der, oder sind Streamende jetzt quasi diejenigen, die davon profitieren, dass Gaming mehr anerkannt wird, oder sind das diejenigen, die dazu beitragen, dass wir quasi so eine Gaming-Kultur haben. Ich glaube, das gibt sich so ein bisschen die Hand. Absolut. Ich glaube, es hatte auch dann erst mal mit dem allgemeinen gesteigerten Bedürfnis, das drinnen hockenden Menschen nach mehr Unterhaltung zu tun in den letzten paar Jahren, wo man halt tatsächlich sagen muss, dass Streaming das liefert auf eine Weise, die einfach nur sich beriefeln lassen, nicht tut, weil du ja mit Leuten interagierst auf irgendeine Form. Und ich habe das witzigerweise auch selber für mich als Streamer gemerkt, dass das so okay, ich darf nicht rausgehen quasi, ich kann keine Freunde treffen oder sowas, aber

[Transcript] GameStar Podcast / Wie das Gaming die Welt verändert - Gaming Culture erklärt mit Vlesk

zumindest

kann ich irgendwo mit meinem Geschwätz hin, so, da gibt es Leute, die ich voll labern kann, geil, und vielleicht die anderen Leute, ah, da kann ich voll gelabbert werden, sehr gut, und kann auch noch was schreiben und dann labert der vielleicht sogar eine Reaktion darauf. Also ich sage mal, seit wir Gaming-Kulturen auch sehr präsent auf meinem EU haben, analysiere ich diese ganze Szene auch tiefer,

seit so drei, vier Jahren, und ich denke auch, dass das so eine Wechselwirkung ist. Du hast ja gerade gesagt, vielleicht so, ich komme auch aus einem auch 90er-Jahrgang, und wir sind so diese erste Generationen, glaube ich, die so richtig mit Gaming groß geworden ist. Also ich habe meine ersten Spiele mit dem Kindergarten schon gespielt, mehr oder weniger, auf dem Amiga-Spieler Gameboy

und so weiter. Wir sind jetzt halt erwachsen, es gibt ein paar, die sind dem Gaming-Endwachsen, wir sind

halt Leute, die ihr kleines Kind im Herzen behalten haben und immer noch einfach spielen unter Bock

drauf haben. Nee, viele Leute spielen. Und aus dieser Generation sind dann einfach Leute erwachsen,

die dann auch das jetzt einfach live machen auf Twitch. Und Twitch war dann einfach so eine Plattform,

wo man das auch machen konnte, wo sich Communities gebildet haben. Und jetzt gibt es noch mal eine

neue Generation darunter, die das alles schon in einem jüngeren Alter sieht und die denken, boah, cool, das ist im Internet und ich kann die Leute angucken und das so ein bisschen anhimmeln. Und ich glaube, das hat sich so einfach da seitdem so daraus erwachsen. Ich meine, Streamer und Streamerinnen sind ja auch einfach sehr viel erreichbarer. Also wenn ich jetzt zum Beispiel früher, weiß ich

nicht, Legolas heiraten wollte zum Beispiel, dann würde Legolas nie wissen, dass es mich gibt. So, ich kann aber zum Beispiel in Maurice Chat und sagen, Maurice, willst du mich nicht heiraten quasi? Und

du würdest es zumindest lesen vielleicht, wenn es nicht weg. Also die Sache, man kann euch Tweets schreiben, man kann euch vielleicht eine Instagram DM schreiben, man kann direkt mit den Leuten in

den Dialog gehen. Ich kann jetzt schauen, schreibt zum Beispiel Deleane, das was damals Giga im TV

war, ist heute für mich Twitch nur interaktiver. Warum weiß ich, was Deleane dazu sagt? Weil ich gerade ihren Kommentar gelesen habe. Und das hatten wir vorher noch nie so extrem. Oder? Tatsächlich finde ich das übrigens auch mit einer der coolsten Sachen am Streamen, dass du, ich habe ja auch ein bisschen den Kontrast davor Redakteur gewesen zu sein und Leute, und damit meine ich auch gar nicht nur Zuschauer, sondern auch du hast dann plötzlich, du spielst irgendein vielleicht auch kleineres Spiel und plötzlich ist der Entwickler im Chat, ey, voll cool, dass du meinen Spiel spielst. Und neulich, absolutes Highlight war für mich neulich, dass ich, ich habe die alten Siedler-Teile nochmal durchgespielt und nachdem die ja alle aus Deutschland kommen, hatte ich dann plötzlich bei Siedler 6 den Andi im Chat, der so, du spielst

[Transcript] GameStar Podcast / Wie das Gaming die Welt verändert - Gaming Culture erklärt mit Vlesk

das mein Baby, wie gefällt dir? Und ich so, Andi, komm, komm Discord, lass reden. Und dann plaudert

er aus dem Nähkästchen, die die halbe Siedler-Historie nach, wie er sie erlebt hat, als er damals bei Bluebyte hat ihn irgendwer gefragt, so, sie brauchen irgendwer, der programmieren kann. Und er konnte so ein bisschen, hat dann einfach gelogen, ja, kann ich kommen. Und, und das, das ergibt sich, sowas kann sich nur auf Twitch ergeben. Oder halt, also auf YouTube auch, also in Streaming halt, im Livestreaming. Und das, das war für mich so ein, einst der Highlights, diese, diese Erreichbarkeit im positiven Sinne, dass alle von Zuschauern über, über Fachleute das Gefühl und andere Streamer durch auch gerne mal das Gefühl haben, ich könnte doch jetzt hier mal was rein schreiben und mal gucken, was sich ergibt. Ich habe das bei einer befreundeten Streamerin, bei, bei Baso, da weiß ich es noch, dir damals Ori and the Blind Forest gespielt und dann kam Gareth Cocker in Chat. Das ist quasi der Komponist von der Musik und dann einfach gesagt, so ja, wie findest du das Spiel so? Und da hat er ein bisschen zugeguckt und das ist halt, das passiert halt nur auf Twitch. Wenn man das mit, mit Fernsehentradiationen im Fernsehen vergleicht, so ist halt Chat einfach ein super Werkzeug für so eine instant Feedback-Schleife und so was. Und mit Leuten zu interagieren und mit Leuten in Kontakt zu treten. Ja. Und das macht Twitch natürlich auch aus. Habt ihr gehört Chat? Ihr seid wichtig. Ja, Chat ihr seid wichtig. Ihr möcht euch. Schön, dass ihr da seid. Leia. Ja. Jetzt hast du ja schon den Namen einer Generalin. Das heißt, es wurde dir quasi schon in die Wiege gelegt, irgendwas mit Nerdtoum zu tun. Aber du bist ja auch Chefredakteurin

von Main-MMO und ihr beschäftigt euch ja auch mit Gaming-Culture. Da ich dich jetzt schon mal hier

habe, würde ich mich natürlich interessieren. Gaming-Journalismus, Maurice kann ja auch was zu sagen, hat sich ja auch verändert in den letzten Jahren. Gerade jetzt mit speziellem Blick auf Gaming-Culture,

was würdest du sagen, hat sich da geändert? Weil wir haben ja nicht mehr dieser reinen Produkttest.

Es ist ja nicht mehr nur Spiele-Tests. Wir machen ja mittlerweile auch einfach drum rum. Ja, komplett.

Also, wir haben so ungefähr vor drei Jahren intensive angefangen über Gaming-Culture zu berichten. Das heißt, wir waren so die Ersten, die auch wirklich über Streamer und Streamerinnen berichtet haben. Das geht natürlich auch ein Stückchen weit im Boulevard rein. Also natürlich schreiben wir auch, wenn irgendwo, ich möchte jetzt keine Namen, man stellt sich mal vor, irgendwelche Streamer würden sich auf der Gamescom oder so prügeln. Wenn so was halt passiert, dann ist das natürlich auch ein Stück weit Boulevard darüber zu berichten. Aber es gehört halt auch zu Gaming-Culture ein bisschen mit dazu, dass eben auch solche Events passieren, dass die Leute

auch Interesse an Streamer und Streamerinnen haben. Denn früher war das sehr wichtig, wenn du ein

Produkt hattest, also ein Spieletest zum Beispiel. Es war wichtig, was hat der Journalist dazu zu sagen, der irgendwie stundenlang gespielt hat. Es war wichtig, einen Entwicklerinterview zu haben und diese Sachen sind immer noch wichtig. Aber dazu ist nochmal diese neue Ebene gekommen mit, wenn man jetzt zum Beispiel Maurice hat, als jemand, der im Strategiebereich bekannt ist,

[Transcript] GameStar Podcast / Wie das Gaming die Welt verändert - Gaming Culture erklärt mit Vlesk

dann wollen die Leute auch wissen, was sagt denn Maurice jetzt zur neuen Erweiterung von Crusader Kings. Und das sind dann Sachen, die haben wir auch in unserer Berichterstattung angefangen, aufzunehmen und haben gemerkt, dass das Interesse riesig ist. Aber das ist eben so ein bisschen der lauteste Teil bei uns, wo ich sage, wo dann auch Leute sagen, das ist ja jetzt ja alles so klar, schon tratscht, das ist es nicht. Denn Gaming-Culture ist noch viel weiter gefasst. Wir haben genauso gut auch Community-Interviews mit Leuten, die ein Spiel vielleicht 2000, 3000, 8000 Stunden gespielt haben, sagen, hey, hast du Tipps für uns für das Spiel? Wir hatten schon Leute-Interview, zum Beispiel eine blinde Spielerin, die dann uns erklärt hat, wie sie als blinde Frau halt Final Fantasy spielen kann. Das ist für mich auch Gaming-Culture, genauso der ganze Bereich eSports, über die eSportsler schreiben, über die Events dazu schreiben, die Spiele schreiben. Das alles so viel stärker noch in unserer Berichterstattung aufgenommen. Und da haben wir gemerkt, ey, da haben die Leute richtig Interesse dran. Also nicht wirklich nur rein über die Spiele, sondern auch was passiert mit den Menschen drum herum. Also wirklich überall, wo Community ist, wo es menschelt im Bereich Gaming und drum herum. Das verstehe ich auch unter Gaming-Culture und das haben wir jetzt medial einfach auch viel stärker begleitet und waren damals auch die ersten als Gaming-Webseite, die so stark gemacht haben. Und in den letzten ein bis zwei Jahren habe ich dann auch gesehen, okay, mittlerweile fangen auch Spiegel und andere große Seiten und so, fangen auch darüber an, auch über solche Events wie vielleicht irgendwelche Prügeleien oder mein Fing auch Beef zwischen Leuten oder so was. Oder die ARD, die sich bei Maurice in den Chat gesneaked hat. Das stimmt. Echt? Das gehört nicht mitbekommen. Das sind auch so lustige Sachen, genau. Das ist eben auch so, da kann immer alles irgendwie plötzlich passieren. Das hat mir immer sehr, sehr gut gefallen. Und es gibt ja auch jetzt tatsächlich smarte Strategien, sage ich mal, die genau diese Tendenzen im Gaming ausnutzen. Das meine ich jetzt gar nicht als negativ. Zum Beispiel hat ja Heno mit seinem E-Sport-Team sehr bewusst drauf gesetzt, dass da mehr Stories auch drum herum entstehen, mehr Humor, mehr Persönlichkeit und so was. Und glaube ich, ganz bewusst ist darauf angelegt, dass, also das ist jetzt kein Lieberinz, das sagt er glaube ich selber auch so, dass genau das passiert, dass da Geschichten entstehen rund um den E-Sport auch. Das ist ein sehr interessantes Crossover zwischen so dem traditionellen Breitensport und E-Sport und dann diese Kultur vom Fußball, aber auch vom E-Sport übertragen so. Ja, das ist ein sehr cooles Projekt. Es ist glaube ich halt sehr clever, weil so zum Beispiel, das habe ich dann zum Beispiel auch

[Transcript] GameStar Podcast / Wie das Gaming die Welt verändert - Gaming Culture erklärt mit Vlesk

neugierig verfolgt und mit Unterhaltung, obwohl ich jetzt, ich habe League of Legends schon jahrelang gespielt und so, aber ich würde jetzt eigentlich sonst nicht längst raus da Turniere zu schauen oder sowas. Aber Eintracht Spannendauer verfolge ich schon, weil ich die Story lustig finde. Ich bin auch eher so verfolgt, LEC sehr viel, Prime League eher weniger, das ist so Prime League quasi die deutsche Top-Liga. Aber Eintracht Spannendauer kriegt man dann da und mit, weil da halt so eine gewisse Form von Storytelling vorhanden ist, der man gerne verfolgt. Sie finden sich, wenn du sie nicht findest. Ja, folgt man auch gerne. Ja, also Grüße gehen raus. Ja, ja, genug mit der Gratiswerbung hier für Heno. Nächstes Mal buchst du einen Placement. Da hatten wir auch richtig viele News zu. Eintracht Spannendauer ist sehr, sehr Storytelling, kannst du eigentlich, hatten wir zu den Hochzeiten auch fast jeden Tag eine Story über die machen können. Da brauchen wir auch einfach so ein Pate schon Leute. Find ich auch gut, weil gerade in den USA zum Beispiel ist E-Sport ja gerade auch so ein bisschen in der Krise. Also zumindest gibt es halt viel, ne, es gibt irgendwelche Leute verkaufen, überlegen ihre Spots zu verkaufen in irgendwelchen Liegen und so und denkst ja auch so, krass. Also wenn man halt gerade da, weil ihr auch gesagt habt, E-Sport ist auch so ein bisschen Fußballvereins mäßig, denkt man auch so, ja klar und die können das alle auch super finanzieren und das läuft alles super, weil die haben ja auch alle Werbedeals und dann kann auf einmal ja, ne, wir sind also, wir haben gerade quasi gerade Kohle nicht, ein E-Sport Team zu investieren ist so ein bisschen Geld verbrennen auch, das macht man, weil man den Sport cool findet und supporten will und das sind ja alles Sachen, die Sachen die dahinter stecken, die einem normalerweise gar nicht so bewusst sind, genau wie man ja auch nicht weiß, was zum Beispiel, wo früher auch nie drüber geredet wurde, aber Arbeitsbedingungen, Crunch Sachen, wie das so ist bei anderen, würdet ihr sagen, dass das also diese neue Art mit Gaming zu beschäftigen, dass jetzt auch viele Leute darüber nachdenken, okay wie ist mein Spiel entstanden und so, dass das auch geholfen hat vielleicht, auch in verschiedenen Bereichen, dass da mehr drauf geachtet wird, dass es den Leuten dann auch besser geht. Ich glaube es sind unter dem Strich immer noch weniger als wir denken, das ist für mich immer noch bisschen die andere Seite der Medaille, dass man glaube ich als Leute wie wir, die wir täglich über Gaming reden und so was, gerne unterschätzen oder also falsch einschätzen, wie viele Leute halt ihr Game zocken und das war's und ich meine das gar nicht abwerten, weil so konsumiere ich zum Beispiel Serien und ich sehe gerade unsere lieben Kollegen Marco im Chat, der jetzt entsetzt sein wird, aber zum Beispiel ich

[Transcript] GameStar Podcast / Wie das Gaming die Welt verändert - Gaming Culture erklärt mit Vlesk

gucke sehr wenig Diskussionen rund um Filme oder Serien, ich krieg das ab und an mit, weil wir natürlich Überschneidungen haben in unserer Bubble, wie zum Beispiel Markus Reviews zu Mandalorian und seine Einschätzung und sehe ich immer, obwohl ich die selbst nicht mehr gucke, aber für mich sind Serien und Filme und so muss schon richtig gut sein, dass ich wirklich mal so behind the scenes her der Ringe oder so, da habe ich die ganzen extenetischen Materialien geschaut und so, aber in der Regel gucke ich jetzt nicht so sehr, was ist mit den Schauspielern und so weiter und so fort und ich glaube wir schätzen gerne mal falsch ein für wie viele Gaming trotz alle immer noch einfach nur das ist, ich kaufe mein Game, ich zock's, ist mir noch egal ob irgendein Streamer was der dazu sagt und was die Game Star dazu sagt und ich habe kein YouTube-Video dazu geguckt, ich glaube das ist immer noch eine größere Zielgruppe als man denkt, die sind auch zum Teil, das haben wir auch schon gemerkt, gar keinen Bock haben, dass Amuris jetzt das dritte Diablo Video, wo du erwähnst die Arbeitsbedingungen bei Blizzard, kannst einfach über das Game reden, es klingt grad ein bisschen mein Vibe so, also kriegt man schon auch noch mit. Aber das ist ja so ein Bubble-Ding, vor allem über Social Media kriegt man meistens das gefiedet oder gefüttert, was einen selbst so interessiert und dadurch wirkt es auf einen Selbstsinner also Themen viel präsenter sind als die eigentlichen sind so in der allgemeinheit. Ich muss dir an dieser Stelle sein ganz klar ein bisschen widersprechen Amuris, ich weiß das ist etwas das du nicht so gut haben kannst, aber es stimmt, dass jetzt so was wie okay die Arbeitsbedingungen irgendwo sind nicht gut, das interessiert jetzt vielleicht nicht so den Ordynormal-Zocker, die Ordynormal-Zockerin sagen das mal so, aber es hat halt früher überhaupt gar keine mediale Wirkung gegeben, nix, also wenn wir davon sprechen, dass wir eben auch so was wie diese Bro-Culture in Gaming-Film haben, wo halt vor allem früher auch nur junge weiße Männer dann gesessen haben, die halt in darin auch erwachsen geworden sind und teilweise betrunken unterwegs waren, schlimme Sachen passiert sind zum Teil auch wie über Sexualisierung von Kollegen, wenn sie überhaupt da waren, das war ja früher alles sehr versteckt und das hatten wir in der Streaming-Szene auch, bevor Twitch so ein bisschen größer geworden ist und so und das alles auch mehr in Fokus gerückt ist, konnten da auch viele Leute einfach schalten und walten, wie sie wollten und mittlerweile haben wir da einen größeren medialen Fokus drauf und ich weiß, da muss ich nochmal drauf eingehen, es gibt auch Leute, die das weiß ich auch, die finden das auch nicht cool, was wir auf meinem O machen im Sinne von, dass wir eben auch so ein bisschen diesen Klatschentrat aufnehmen im Sinne von okay, hier hat vielleicht ein Streamer irgendein total sexistischen blöden Kommentar abgelassen oder einen Entwickler oder einen Entwicklerin irgendwas Blödes gesagt, aber ich habe halt auch

[Transcript] GameStar Podcast / Wie das Gaming die Welt verändert - Gaming Culture erklärt mit Vlesk

Feedback schon bekommen von Eltern, von Publishern, die mir gesagt haben, ja das ist gut, wenn ich

diese Leute Google, dann finde ich die zumindest und sehe, ob die irgendwann schon mal Quatsch gemacht

haben oder sehe, ob die irgendwie eher sowas wie Spenden-Streams oder sowas veranstaltet haben und damit eher erfolgreich geworden sind. Eher diesen Mann unter anderem? Ja, das heißt, es wird halt auch geguckt, so ist diese Person vielleicht Brandsave für mich, sollte ich dir mein Geld geben und auch für diese Firmen entsteht ja trotzdem Image-Schaden und es sind ja Sachen passiert, also Riot ist tatsächlich ein ganz gutes Beispiel, von dem man jetzt lange nichts mehr gehört hat, die hatten ja auch mal vor ein paar Jahren da so einen größeren Skandal, die haben dann aber auch so eine Harvard-Professoren dann engagiert, als das dann alles aufgekippt ist, die dem Studio helfen sollte und mit Valorant ist da auch sehr stark drin, das ist auch ein sehr Frauendominiert, nicht direkt Frauendominiert, aber es sind sehr viele Frauen auch bei Valorant drin, weil Riot da auch sehr stark darauf geachtet hat, da auch entsprechend Vorbilder mit reinzusetzen, so von daher ja, es fühlt sich vielleicht für uns frustrierend an, dass Sachen langsam passieren, aber aus meiner Sicht hilft jetzt auch dieser mediale Fokus, um da auch einfach mal ein Fokus drauf zu haben. Das stimmt. Ich fände es lustig, wenn es einfach die Eltern von Publishern wären, die gegoogelt haben.

Ja, also über meinen Thomas blizzert habt ihr gerade nicht so nette Sachen.

Wow, ich kann es nicht leben lassen. Ganz anderes Thema, du hast es eben schon angesprochen, wir haben jetzt immer mehr Filme, Serien, die mit Gaming zu tun haben, wir hatten das ja schon mal,

es gab ja vorher schon Filme und Serien über Videospiele und jetzt ist ja quasi wie so eine zweite Welle auf einmal und auf einmal sind die gut. Würdet ihr sagen, das bleibt noch ein bisschen oder hat sich das jetzt erst mal? Ihr könnt mich da gerne korrigieren, aber es früher hat sich immer so angefühlt, als ob Low-Budget irgendwie ein Film gemacht wurde, um eine bestimmte Fanbase

zu targeten und mittlerweile fühlt sich so an, als ob das schon ein ordentliches Budget hintersteckt und die Produktion ganz ein anderes, über Arcane gesprochen zum Beispiel, Persepolis Beispiel, Cyberpunk hat ein Anime rausgebracht, der auch richtig gut war und da kommt ja jetzt so viel gerade Mario Movie und so was, wo man schon merkt, das ist wirklich ein Film, der Hand und Fuß hat

und den man auch gucken kann, wenn man nicht unbedingt Fan von der Serie oder von dem Videospiel ist

und das, es gab ja früher so einen Ruf, so dass Videospiel-Adaptionen immer schlecht waren, waren glaube ich nicht alle, es gab ja im Kopf, aber es gab bestimmt mal welche, die halt nicht schlecht waren, aber im Groß und Ganzen hieß es immer so, es war mehr so ein Meme, Videospieladaption ist

schlecht und ja, ich glaube dadurch, dass so die Zielgruppe für eben das so ein bisschen größer geworden ist, deutlich größer geworden ist, wird da auch mehr Mühe, mehr Zeit und mehr Geld rein gesteckt werden. Es ist aber, ich habe auch allgemein das Gefühl, man wäre es ein bisschen

überrascht, wenn irgendwie der Markt plötzlich mal wieder in einem neuen Bereich, die faszinierte

[Transcript] GameStar Podcast / Wie das Gaming die Welt verändert - Gaming Culture erklärt mit Vlesk

neue Erkenntnis entdeckt, das Qualität ja Geld machen kann, so ja wirklich und zum Beispiel, also bei Witcher hat man jetzt zum Beispiel auch gesehen, das war ja nicht mal eine Spiele-Adaption, aber irgendwie im weitesten Sinne dann doch wieder so ein bisschen und plötzlich gehen auch die Steam-Verkäufe von Witcher 3 so Jahre nach Release wieder massiv hoch, weil diese Witcher-Staffel

halt und ich glaube dadurch haben vielleicht auch aber umgekehrt Studios gemerkt, so wenn wir diese

Lizenz nicht einfach rausfahren, man hat irgendein Studio, das uns dafür ein bisschen Geld gibt, sondern wenn wir wirklich dafür sorgen, dass das geil wird, dann bringt uns Arcane haufenweise Lol-Spieler, dann bringt Cyberpunk die Serie eine richtige Renaissance für das Spiel, obwohl da gerade gar nicht mal ein Patch erschienen ist und ich glaube, das wird jetzt noch viel viel mehr passieren, weil ich glaube, die Industrie ist ja mal ein bisschen langsam so, irgendwer macht's vor und weil er dauert eine Weile so eine Serie zu produzieren, aber ich bin sicher, es finden grad hinter verschlossenen Türen sehr viele Verhandlungen zu sehr vielen großen Gaming-Franchises

statt, weil alle Arcane gesehen haben und sich gedacht haben, ey, dass das könnten doch wir sein, das wäre doch total geil, wäre das nicht hier was für Mass Effect, good Dragon Age gab's sogar schon eine animierte Serie, aber ich glaube, das wird jetzt immer mehr passieren und ich glaube, wir werden, ich vermute es wird dann irgendwann, wird so eine Welle kommen, wo all die Sachen, die jetzt in Folge von dem passiert sind, einmal hintereinander rauskommen. Ich gehe auch ganz stark davon aus, dass jetzt nach dem Erfolg von dem Mario-Franchise, also von dem Mario-Movie, da kann es ja noch so viel draufsetzen, dieses Universum ist ja auch so groß, dann kriegt meinetwegen noch Donkey Kong seinen eigenen Film, dann kriegt meinetwegen noch Yoshi und was weiß ich

was. Irgendwann sind wir dann bei der Melkphase des Ganzen, dann kommt irgendwie Waluigi, Teil 3

oder so was. Ich möchte dann Kirby Food Channel, weil einfach nur ist. Aber das ist eine gute Frage, was für eine Franchise hättet ihr denn gerne verfilmt, qualitativ cool. Was für eine Franchise? Also ich habe gerade Zelda am Kopf gehabt, aber dann dachte ich mir so, Link redet immer nicht so viel und irgendwie wäre das komisch, vielleicht wäre es komisch wenn er reden würde so, aber ich glaube Final Fantasy, die sind so Dinge, mit denen ich groß geworden bin. Final Fantasy X hat eine echt

gute Story, wobei das schon so ein halber Film ist. Eigentlich ist es ein halber Film, weil wenn man die

Cutscenes zusammenpackt, so dann hat man ein Film und dann dauert das auch 7 Stunden. Ich gab mir auch

einen. Ich wollte gerade sagen, es gab ein Animationsfilm, aber das war noch aus einer anderen Ära. Aber da haben wir noch gedacht, so kann man Animationsfilme machen, das ist ja heftig, das ist ja wie das Spiel. Aber ja, den neu, den mehr davon, warum nicht? Ich habe jetzt gerade im Chat

hier gesehen, was zum Glück auch sogar gerade passiert. Warhammer 40K, was macht ihr, dass das so

lang gedauert hat? Aber jetzt ist Henry Cavill, nachdem er traurigerweise bei Witcher raus ist und

[Transcript] GameStar Podcast / Wie das Gaming die Welt verändert - Gaming Culture erklärt mit Vlesk

der

Mann hat inzwischen ja mehrfach klar gemacht, was für ein harter Nerd er ist. Ich bin sehr gespannt auf das Warhammer 40K-Serie-Universum von Henry Cavill. Jetzt, wo eben wirklich bekannt ist, gut verfilmte Nerdsachen können richtig einschlagen, weil ich glaube, dass ehrlich, eine High-Budget Warhammer 40K-Serie dieser Stoff ist so geil, wenn das man aus diesem, ist ja nur Sammelfiguren-Stigma

rauskommt und einfach den Leuten präsentiert wird als geile Sci-Fi-Action-Serie, so richtig Grim-Dark ja auch. Ich glaube, das könnte richtig viele Leute abholen, ehrlich gesagt. Ist dir wohl ein bisschen Angst vor hätte, Crusader-Kicks-Verfilmung. Das wäre, glaube ich, heftiger als Game of Thrones. Aber sagen wir doch schon. Aber ich glaube, es wäre noch mal eins drüber. Also, wenn ich mir da, ich spiele das selber nicht, aber ich lese mir da ganz gerne mal Stories zu durch oder gucke Leuten zu, die es spielen. Da passieren sehr komische Geschichten. Ja. Sehr komische.

Was wäre denn deine Genre, oder deine Serie, die du gerne verfilmt hattest? Benji-Kazooie. So ein richtig geiler Benji-Kazooie-Animationsfilm. Benji-Kazooie wäre auch nice. Ja. Ich weiß zwar auch nicht, wie es wäre, weil die reden ja auch eher so hü-hü und so, aber... Ja, der Sputfilm ist zu unrecht gestorben. Das kommt alles zurück. Pokemon hat auch Filme und die sagen immer nur ihren Namen.

Das stimmt. Dark Souls. Oh, ja. Weil da ist überhaupt kein Fokus auf die Story und wenn man sich für die ganzen Descripts durchliest, es gibt ein YouTube-Kanal Warty-Video, der erzählt einfach mal nur Dark Souls Lore nach und wenn man da drauf hängen bleibt, guckt man sich das fünf Tage am

Stück an. Ja, eine richtig gute Stimme für sowas, aber weil bei den Spielen ja überhaupt kein Fokus auf Lore ist, finde ich es voll interessant, wie so Dark Souls, Elden Ring, Sekiro, sowas in Serien

oder Filmen aussehen würde. Also Videospiele haben halt oft übel gutes Quellenmaterial. So laßt doch was zum Beispiel und sowas, was halt einfach genutzt werden kann, um Filme draus zu machen.

Und jetzt werkt es? Dann mache ich sowas vielleicht jetzt eher weniger, aber macht halt trotzdem was draus, bis der Universum einfach cool ist. Und weil es ein Dark Souls Film ist, wird jeder dritte Kino-Besucher random ins Gesicht geschlagen und weiß nicht, warum. Das ist mein Plan.

Mein Pitch ist übrigens, um auch wirklich Geld zu machen, ihr kennt doch die Filme, die um Weihnachten

rum immer auf Netflix laufen. Diese eine Städterin gibt ihre Karriere auf und dann auf einer Farm zu landen und zu sehen, dass ihr Kindheitsfreund schon immer die Person war, mit denen sie den Rest

ihres Lebensfabrik, kennt jetzt vielleicht nicht, ist vielleicht nicht euer Genre. Ja, voll, genau.

Ich brauche das an Weihnachten. Stadio Valley, aber als Netflix-Farm-Romanze. Das ist voll mein Genre, ich bin ein großer Rom-Com-Fan. Sehr gut. Also Netflix, Call Me, ja, wir machen 50-50. Ich sehe das. Ich sehe das? Bin ich für. Nee, finde ich nicht. Einmal ganz kurz, eine etwas ernstere Sache, denn ich habe ja jetzt auch drei Leute, die drei sehr große Communities jeweils haben. Dadurch, dass halt immer mehr Leute dabei sind, sind natürlich auch manchmal Leute dabei, die

[Transcript] GameStar Podcast / Wie das Gaming die Welt verändert - Gaming Culture erklärt mit Vlesk

nicht

ganz so cool sind. Wir haben natürlich auch immer Probleme, dass wir in den Communities Talks das Verhalten haben. Wir haben nicht so coole Menschen. Wie geht ihr damit um? Also wie, wie ist das, wie macht ihr das, wenn das im Chat passiert? Oder wenn ihr merkt, dass vielleicht auf Twitter gerade jemand von eurer Community oder so Stress kriegt, Stress macht, gibt es für euch eine Möglichkeit, wie man das optimal lösen kann, ja nicht, weil es sind ja immer Menschen. Aber wie macht ihr das, wenn es bei euch nicht so angenehm ist im Chat? Ich streame schon relativ lang. Also ich bin das erste Mal im Stream 2.12 glaube ich, also 2.13. Nie so Vollzeit gestreamt, aber ich habe 2.14, 2.15, 2.16, sehr viel League of Legends gestreamt. Ich war so hauptsächlich League of Legends Streamer. Und da war Chat schon manchmal so ein bisschen toxischer, aber ich habe ja auch mittlerweile richtig gehaut und jetzt habe ich wieder angefangen zu streamen vor 2, 3 Jahren. Und dann hat man, man hat ein gutes, also das was am meisten hilft, ist glaube ich ein gutes Mod Team,

die erstmal alles, alles rausnehmen, was halt in die Richtung geht. Ehre geht raus, Ehre geht raus. Ich habe vorher auch ein paar von meinen im Chat gesehen. Ja, gute Mods sind so glaube ich, dass auch nur ein Streamer, vor allem wenn man schlechte Tag hat, so dass man natürlich so ein bisschen leichter zu reizen, so vom Chat. Und wenn man dann Leute hat, die das auch vielleicht so ein bisschen lesen können, wie so die Stimmung am Tag ist und was man vielleicht so ein Chat rausnehmen sollte, hilft das halt über viel. Sprich, das war letztens auch glaube ich erst Mod Appreciation Day oder so. Ja, Moderatoren. Moderatoren sind überwichtig. Ich glaube ich habe meinen Mod Appreciation Day, ich habe es ihnen falsch geschickt, weil ich war in Japan und die Zeitzone, aber ich konnte mich retten, damit bei mir ist er noch. Nein, bei ihnen war er noch, bei mir nicht mehr, aber bei ihnen war er noch und dann habe ich mich gerade noch rausgerettet. Ja, war eigentlich so ja jeder Tag. Ja, richtig, richtig. Nee, also ich bin da tatsächlich auch, ich bin da tatsächlich relativ hart, was unsinn an geht. Ich habe mich damit viel befasst sogar, weil ich war früher noch Moderator in so einem Herr der Ringe-Fore, also früher, als ich 16 war oder sowas und habe damals, ich weiß es wirklich noch, habe sehr lange Zeit damit gemacht, ein sehr ausführliches Forenregelwerk zu verfassen, so richtig mit was ist ein schwerer Verstoß, was ist ein leichter Verstoß und alles, was du erreicht, ist, dass Leute dich rulesleuern wollen. War ja nicht so gemeint so. Und okay, du hast gesagt, keine frauenfeindlichen Kommentare, das war ja aber transfeindlich und das hast du nicht explizit, solche Sachen, also solche Sachen kommen dann und deswegen habe ich jetzt bei mir auf Twitch einfach nur wirklich so verhalten

euch anständig, also seit edel ist die Regel bei mir und die Mots entscheiden, ob sie nach ihrer subjektiven Wahrnehmung der Meinung sind, dass du, dass du Bullshit geredet hast und die Lagen fast

immer richtig, also ich habe wirklich nach einem besonders schweren Thema mal, bin ich wirklich dann mal jeden Bann durchgegangen, weil man so okay ist, sind wir da alle auf einer Linie, so gar nicht

um die Mots irgendwie so zu hinterfragen, sondern weil ich selber okay, heute war es richtig heftig, immer recht und ich will Schwachsinn keine Bühne bieten bei mir und bin auch, ich will schon Stellung nehmen, wenn Quatsch passiert, bin aber auch nicht der Meinung, dass ein Streamer es schaffen kann, all seine Zuschauer zu erziehen in Anführungszeichen,

[Transcript] GameStar Podcast / Wie das Gaming die Welt verändert - Gaming Culture erklärt mit Vlesk

also das geht glaube ich nicht. Wie machst du das, diskutierst du mit Leuten oder wie viel und wie sehr sagst du einfach hier so? Ja also zum einen, ich denke es ist als kleiner Streamer deutlich schwerer als größerer Streamer, je größer der Chat ist, desto weniger fallen halt die einzelnen Kommentare auf, sprich ich glaube also, dass mein Stream eine größer hat, wo es zum Glück nicht so

wild ist, wenn mal einer drinnen steht, weil die Chance ist, den lesen ist es dann eh sehr gering, wenn

mehrere Leute gleich sich schreiben, aber ich rede normalerweise ganz transparent mit den Leuten drüber und sage denen so, was so meine Werte und meine Moralvorstellung ist und woran man sich zu

halten hat und ich sage auch immer, wenn die Mots jemanden Time outen, dann ist es gerechtfertigt und dann kann man immer so einen anbänden Request durchschicken und das irgendwie anfechten oder sich entschuldigen, so im Idealfall und dann passt das auch, ich glaube ich ist ganz genau wo sie bei mir, wo sie bei mir sind, so. Das ist mir auch wichtig, ne hab ich mein jetzt auch ob du dann tatsächlich versuchst, was weiß ich, also jemand kommt halt irgendwie an so, ich bin der Meinung

Frauen sollten keinen Platz im Gaming haben, weggauen oder versuchen zu überzeugen? Es kommt ein bisschen darauf an, ich glaube es kam schon sehr vor, dass ich mir einen Kommentar herauspick um dann über ein Thema zu reden, über das ich halt gerade reden will, wo wenn ich denke das oder wenn ich der Meinung bin, dass ich die Expertise habe um irgendein Thema zu reden, so wenn es jetzt

zum Beispiel darum geht, ich finde Frauen scheiße, so dann brauche ich jetzt nicht viele Expertise um

denen zu sagen, hey das ist jetzt vielleicht nicht so das wahre, ja also wenn ich denke, dass ich einen sinnvollen Beitrag liefern kann, dann red ich gerne mit meinen Leuten rüber und versuch so einen gemeinsamen Nenner zu finden, vielleicht auch mit den Leuten die sowas im Chat schreiben,

aber wenn es in so eine Richtung geht, da habe ich nicht zu helfen, so weg, so das ist gesunde Menschenverstand, denke ich und wenn eine Person sowas schreibt, dann denke ich aber nicht, dass die mir zuhören wird, wenn ich mit der jetzt zur Ruhe rede, ganz ganz... Das ist tatsächlich genau wie ich es auch mache, mir ist es dann wichtig, dann quasi meine Werte oder wie man es nennen will,

als Gegenstatement zu staten, aber tatsächlich eher für die anderen Zuschauer als für den konkreten Troll, weil da habe ich leider das Gefühl, es gibt wirklich einfach Leute im Internet, die sind nicht mehr empfänglich, so blödes klingt, sowas in Chat schreibst. Ja oder... Das ist auch einfach so so, das ist tatsächlich so der traurige Teil von der Gaming-Culture so, ich liebe alles, was jetzt gerade hier ist, ich liebe es mit euch jetzt hier auf der Couch zu sitzen, einfach über solche Sachen wie Film-Cross-overs zu reden, wie sich das entwickelt hat, die LAN-Area hier auch auf der Cactus, wo einfach ganz viele Leute zusammenkommen, so viel Spaß haben, so viel Spaß haben, das sieht so geil aus. Aber es kann halt teilweise auch so, muss man halt leider bei dem Thema auch sagen, es kann teilweise so ekelig werden. Gerade ich merke das halt bei uns in der Berichterstattung auch, natürlich wenn wir über Streamer berichten, kommt natürlich immer erst mal so, die sollen was Anständiges lernen, es ist ein bisschen ein Standardspruch, der irgendwie

[Transcript] GameStar Podcast / Wie das Gaming die Welt verändert - Gaming Culture erklärt mit Vlesk

kommt, aber bei den, gerade bei Frauen oder wenn es auch um diverse Content-Creator in irgendeiner Form geht, wird es teilweise einfach sehr ekelig, wo wir dann manchmal auch keine andere Chance mehr haben, als die Kommentare einfach zu schließen, weil die Frauen oder meinetwegen oder Trans-Menschen, die können nicht gewinnen, es gibt dann einfach immer auf diesen Teil von der Gaming-Culture oder es ist, hoffe ich, ich glaube es ist nur ein kleiner Teil, der im Internet sehr präsent wirkt, immer wieder so, ich will gar nicht sagen, was es ist, es ist oft so unter der Gürtelinie, es ist oft so ekelig und was ich finde, was immer hilft, was ich merke ist, wenn Leute aus der Community heraus auch dagegen sprechen, wenn ich merke, okay unsere Moderatorin setzt irgendwie einen Kommentar drunter, das ist halt das ein oder wenn wir als Team was machen, aber wenn andere Leute aus der Community rauskommen und auch einfach sagen, ey das ist gerade so ein Bullshit den du laberst und Gaming ist für alle da und das hilft immer so sehr, deswegen das ist vielleicht auch so ein ganz kleiner Appell, es hilft wirklich einfach, wenn ihr den Mund aufmacht, also auch wenn ihr jetzt bei Fans von Flask oder Muri seid und in Streams unterwegs seid, es hilft, wenn ihr selber auch in den Chat schreibt so, ey das wollen wir hier nicht und das wollen wir auch in der Gaming-Culture, in der Community wollen wir sowas nicht haben. Ich sehe sie hier tatsächlich auch gerade, wirklich gerade im Chat hier, Prometheus, einer meiner Bots, Lagusa habe ich schon gesehen, Milbus, hallo, ja in der Tat und das ist ja finde ich aber auch eine positive Sache, was man immer wieder merkt, als Streamer über lange Zeit, du machst ja deine Community auch ein wenig und wenn ich finde schon, dass wenn du versuchst eine positive Präsenz zu sein, das versuche ich, schaffst vielleicht nicht immer, will nicht sagen hier perfekt zu sein oder sowas, aber ich bin doch immer wieder angetan, was sich da dann doch irgendwie für eine coole Zuschauerschaft entwickelt hat, da bin ich ehrlich stolz drauf, weil ich halt schon finde, dass das ist mit einer der besten Beweise, die du haben kannst, dass du irgendwas richtig machst, wenn so ein Quatsch kommt und dann kommen schon im Chat gute, liebe, inklusive, positive Kommentare, gerade so von deinen Stamm Zuschauern, dann siehst du auf irgendeiner Ebene, finde ich es okay, vielleicht habe ich es irgendwie so ganz gut einigermaßen hingekriegt, hier die Vibes und die Werte zu senden, die ich mag, ich denke, dass der Großteil des Chats schon mal sehr gutes Spiegelbild für das ist, was der Streamer halt oder was den Streamer auch ausmacht, deswegen wenn man mit seinem Chat zufrieden ist, dann macht man wahrscheinlich auch bestimmte Dinge richtig. Es sind alles hinterhältige Halunken, aber sehr nette Halunken. Er haben richtig weiß nicht, also du hast gesagt, du bemüßig meistens ein guter Mensch zu sein, aber dann bist du halt gegen Visa sahen. Ja, das war eine Diskussion gerade. Ja, das war eine Diskussion gestern, das war eine Diskussion auf Twitter, die ich mit Maurice geführt habe, er hat sich nicht dazu geäußert. Das ist auch ein Visa-Sammler. Wir haben gerade drüber gesprochen vor dem... Ja, Maurice, dann bist du heute alleine, das ist ja schade. Es ist literally

[Transcript] GameStar Podcast / Wie das Gaming die Welt verändert - Gaming Culture erklärt mit Vlesk

hier, wir standen vor dem Stand, ich habe mit Bess schon geredet und dann ist es tatsächlich leiser vorbeigelaufen gerade und hat einen Glumandagrus gemacht und dann kam raus, dass wir den Dritten im Bund hier haben. Ja, ich kann das aber auch, ich kann das verargumentieren und ich habe schon gesagt, also ich bin generell einfach immer Pflanzenschatter, ich mag Pflanzenschatter

am liebsten, aber in der ersten Generation, ja, ersten Generation, kämpfst du erst gegen Stein und danach gegen Wasser und Pflanz ist einfach, einfach on paper die beste, die beste Wahl. Ja, Ja, aber es geht ja nicht nur um Windmaxing oder so, es geht ja auch um Style und Coolness. Shiggy hat eine Gang und eine Sonnenbrille. Aber im Anime, ja, aber im Spiel... Du magst Shiggy doch nur, weil der große Knarren hat hinterher. Ja, weil Turtok ist eine Schildkröte mit Kanonen und Bisa Flor ist einfach eine bisschen größere Pflanze. Ja, Blume sind cool. Der hat so riesige Ranken und kann damit aus Sachen tragen und helfen. Natürlich bist du auch Bisa-Sahm. Bin ich jetzt hier

allein? Ja, Shiggy ist wirklich ganz am unteren, also ich meine, sie sind alle cool, aber Shiggy ist schon ganz unten auf der Leiter. Es ist halt Bisa-Sahm-Glumande, Shiggy. Dann schreibt jemand Pikachu, aber Pikachu ist kein Star. Gelbe Edition. Ja, Pikachu ist sehr langweilig. Nachdem ich die Konversation erfolgreich in eine komplett andere Richtung gelenkt habe, würde ich... Und die Runde gesprengt. Nee, ich habe einfach das bekommen, was ich wollte, nämlich recht, denn du bist allein, Maurice. Das stimmt. Bisa-Sahm-Supremacy forever. Wollte ich euch eigentlich nochmal fragen, denn ich

habe zum Beispiel während der Pandemie mit meinen Freundinnen Mongas gespielt und meine Mama, die

Lehrerin ist, hat es bei ihren Schülern auch gesehen und ist dann also in den Schülern hin und meint,

ah ja, was spielt denn? Also ja, das kennen sie bestimmt nicht, Frau Kuhls, wir spielen in Mongas.

Guckst du so darauf, hm, kenn ich schon, aber du bist nicht gut, weil du bist ja schon tot, ne?

Nein, für den hat er richtig hart genutzt. Aber wenn meine Lehrerin damals zu mir gekommen wäre und

nicht nur erkannt hätte, was ich für ein Spiel spiele, sondern auch noch, ob ich gerade verloren habe oder nicht, wäre das nicht crazy gewesen. Und da komme ich zu meiner Frage, was glaubt ihr, was so, wie passiert das, ob ihr was so für Spiele sind, die dafür gesorgt haben, dass das so ein bisschen mehr verzahnt? Was jetzt genau verzahnt? Die Welt der nicht spielenden normalerweise und die

Welt der spielenden. Zum einen direkt sagen so, ich hätte damals den Lehrer, der Yu-Gi-Oh-Karten gesammelt hat. Ich habe auch Yu-Gi-Oh-Karten gesammelt und dafür war er mich automatisch der coolste

Lehrer überhaupt. Ich habe alles gehört, was er gesagt hat, weil ich dachte, das ist der coolste Lehrer. Aber wirklich. Und der hat einfach, ja, aber dadurch hat man so eine Drahtsinn-Schülung hat, weil das Gefühl hatte, der hat irgendeine

Gemeinsamkeit. Das ist nicht irgendein so, na, sollte natürlich alle Lehrer respektieren. Aber als Kind ist es,

glaube ich, leichter, wenn man irgendein Draht so einer Person aufbauen kann zu einem Lehrer, zu einem Lehrkörper. Und das war dann mein Lieblingslehrer, also die komplette Schulzeit. Sprich,

[Transcript] GameStar Podcast / Wie das Gaming die Welt verändert - Gaming Culture erklärt mit Vlesk

ich glaube, wenn man das Gefühl hat, so, der Lehrer versteht auch ungefähr, was Kinder gerne machen und was Kinder überhaupt machen.

Das ist wahrscheinlich ein positiver Effekt. Da hatte ich mal eine faszinierende Begegnung. Also im negativen Sinn tatsächlich, weil ich war Pizza-Essen mit unserem lieben Kollegen Dimmy und der, irgendwie kam das Gespräch darauf, ist in eine sehr leidenschaftliche Tirade geraten, dass er genau das findet, dass Lehrer sich doch mit dem befassen sollten, was so gerade bei all ihren Schülern angesagt ist. Und er hat es am Beispiel von Star Wars gemacht. Ich weiß nicht, es war irgendwie so, dass, glaube ich, er irgendwie mitgekriegt hat. Irgendwas war, dass irgendwie auf Twitter irgendein Lehrer oder so, dass halt Star Wars so killerspielmäßig quasi, Waffen, Pistolen und sollte man den Schülern eigentlich gar nicht erlauben und so was. Und er war halt so, nee, du solltest doch die was Star Wars schauen und checken, was deine Schüler cool finden. Hat sich ergeben, dass am Nachbar-Tisch ein paar Lehramts- Studentinnen saßen, die das richtig scheiße fanden, was er da, die kamen dann zu uns an den Tisch und haben, das kann doch nicht sein und die waren nämlich genau auch dieses, das verrot die Jugend Star Wars und nie im Leben würde ich mich damit befassen und Leute wie du sind das Problem. Aber warum denn Star Wars? Von allen Dingen, warum denn Star Wars? Wir waren völlig konsterniert, saßen wir da und haben nicht kapiert, was, was diese Personen von uns jetzt eigentlich wollten. Die haben sich, glaube ich, einfach dadurch, dass er sie indirekt kritisiert hat und sie das überhört haben, in ihrer angehnten Berufsehre gekränkt gefühlt und jetzt, sie sollten einfach Juryo-Karten sammeln. Das ist, ja, oder Magic. So traurig das gerade klingt, weil die Pandemie ist natürlich sehr schlimm gewesen und das hat Opfer gekostet und aber tatsächlich hat die Pandemie geholfen bei Gaming. Du hast ja, also du bist ja auch sehr groß geworden oder größer geworden mit Among Us und Among Us ist tatsächlich ein sehr gutes Beispiel dafür, wie dann diese Welten auch ineinander verzahnt sind. Also zum einen haben sehr viele Leute auf einmal, hatten in der Pandemie nichts zu tun, saßen halt zu Hause, konnten nicht raus, konnten sich nie mit Freunden mit Familie treffen. Es gibt so viele Leute, die dadurch wieder mit Spielen angefangen haben oder überhaupt das erste Mal gespielt haben. Among Us war so ein riesiger Boom auch auf Twitch. Das war wirklich Wahnsinn. Also auch Twitch selber ist dadurch dann auch noch mal so ein Stückchen gewachsen. Das hatten wir schon mal mit Fortnite vorher 2018. Das war auch so ein Spiel, was dann sehr stark auf einmal Twitch im Wachstum geholfen hat und auch, ja, auch mehr in den Mainstream gerückt ist auch mit den Crossovers, dann zu anderen Marken und so. Und wie gesagt, in der Pandemie haben sich viele Switch gekauft. Es kam gerade Animal Crossing und da sind natürlich jetzt auch viele von Hängen geblieben. Ich weiß nicht, ob ihr den Film gesehen habt, Glass Onion

[Transcript] GameStar Podcast / Wie das Gaming die Welt verändert - Gaming Culture erklärt mit Vlesk

von Knives Out. Da war das ja auch nochmal wieder ein Thema. Das hat ja überhaupt nichts mit Gaming oder so zu tun dieser Film. Ist ja mehr so eine Detektivgeschichte und die haben am Anfang, weil sie gerade ja auch quasi in der Pandemie waren, auch im Mangers gespielt und so, weil es wirklich jeder Kante gehört hat und so, also so blöd das alles mit der Pandemie war. Und ich hoffe, das klingt jetzt nicht komisch, aber Gaming und mehr in den Mainstream zurück hat es halt tatsächlich geholfen.

Ich muss sagen, ich fand es wirklich spannend, dass in den USA hat ja die, ich hoffe ich sage in Namen richtig, Alexandra Ocasio Cortez mit Streamer zusammen im Mangers gespielt. Und ich dachte so, wow, stell dich mal vor, weiß ich nicht. Angela Merkel hat es sich jetzt in Minecraft Lobby gesetzt und die hätten erst mal zusammen irgendwie eine Höhle gebaut oder so. Also ich muss sagen, ich bin total fasziniert, genau wie immer, wenn die WHO sich ja mittlerweile auch einfach freundlich zum Gaming äußert. Die hat ja auch während der Pandemie empfohlen zu spielen, weil es gut tut. Gut letztens muss ich glaube die amerikanische CDC, ich glaube das, die Center for Disease Control, die hat einen Bakterienresistenten Keim oder eine Art von Pilz und die mussten sich tatsächlich äußern und sagen, das ist nicht der Last of Us Pilz, weil die Serien nämlich damals auch, ja das treibt so seltsame Blüten zwischendurch, aber ich muss sagen, ich bin ein großer Fan, also mehr Gaming-Kultur quasi, es werden ja auch immer mehr in Hip-Hop-Texten oder so, kommen ja auch voll oft auch im Deutschrapp und so, kommen ja auch immer mal mittlerweile so Gaming-Referenzen, ich denke immer so auch schön. Ich wollte nochmal so ein bisschen zurück springen, wie gerade erwähnt so, ich bin ja, ich habe ja in der Pandemie, während der Pandemie erst im Stream angefangen, ich war übel lang inaktiv von 216 bis 219, habe kaum gestreamt, immer mal wieder so alle drei Monate einen Streamer gemacht, aber nicht wirklich regelmäßig und mit der Morgens habe ich ja dann wieder angefangen, weil sich dann halt Gruppen ergeben hat, wo man so ein bisschen am Morgens zusammengespielt hat und es war ja auch so komplett außerhalb von Gaming, ich weiß es beim Bruder in der Agentur, die sich da jeden Mittwoch oder so dann abends nach der Arbeit noch hingesetzt haben und dann einfach zusammen am Morgens gespielt haben, so als Teambuilding quasi, wovon acht, von zehn Leuten überhaupt nichts mit Gaming zu splatten und ich habe so sehr stark bei mir gemerkt, dass die Leute, die mein Stream geguckt haben, weil super viele, also 90% haben wahrscheinlich nur wegen am Morgens zu geguckt, dass die alle gar nicht Gaming gefielen waren, so, wenn man dann irgendwie Dark Souls gespielt hat, die haben überhaupt nicht gerafft, was da gerade passiert und hatten sich überhaupt nicht damit aus, ich hatte so eine sehr ausgeglichene Zuschauerschaft, so 50 weiblich oder 49 weiblich, 49 männlich im Endeffekt, 1% überbleibt, aber da waren super viele Leute dabei, die nichts mit Gaming im Hut hatten, als wir dann so ein bisschen versucht haben, weg zu gehen von am Morgens, weil das Problem ist, als Streamer ja immer, wenn du mit einem

[Transcript] GameStar Podcast / Wie das Gaming die Welt verändert - Gaming Culture erklärt mit Vlesk

Game

irgendwie so ein bisschen Reichweite kriegst, wie transferiert man das auf andere Titel, auf andere Sachen, wie macht man Variety draus und es war anfangs immer so ein großes Problem, weil ich gemerkt habe, die Leute wollen halt nur am Morgens gucken und die spielen halt gar nicht und dann sind super viele Leute auf dem Channel geblieben, die aber halt nichts damit zu tun hatten,

die man erst mal ranführen musste und haben gesagt, oh, ich habe das erste Mal in Dark Souls gesehen

oder wow, Vollgeist spiele ich es zum ersten Mal, so ich habe überhaupt nichts mit Gaming zu tun gehabt

vorher und das war quasi, dahingehend würde ich sagen, das Twitch machen wir schon so, den Effekt erzielt, vor allem so eine Kombination mit am Morgens und Vollgeist und so was, Spiele, die halt super einsteigerfreundlich sind für Leute, die vorhin noch nie im Controller nahen.

Das sind sehr, sehr gute Titel dafür. Ja, das war cool zu sehen fand ich,

das war cool zu sehen, war auch ein bisschen schwierig als Streamer, das irgendwie transferiert zu kriegen,

was ganz gut funktioniert hat. Aber ich glaube, das geht so in die Richtung über die Befragen.

Ich habe im Morgen auch vieler angesprochen, weil ihr auch dieses Social-Komponent dabei hattet.

Es ist ja Werwolf. Werwolf, auch mehr Ehrlingspiel, aber man, du brauchst halt dann keine Regelwerke mehr,

weil das ist ja schon integriert im Spiel.

Ich finde das eine sehr spannende Herausforderung, sage ich mal, von der du da standest.

Das war bei mir natürlich gar nicht, weil die alle von der Gamestripe im Grunde kamen, glaube ich, meine Zuschauer im ersten Schritt und das komplette Gegenteil dann dadurch waren.

Und da habe ich gar nicht darüber nachgedacht, dass Among Us ja tatsächlich dann wirklich komplett neue Leute zu diesem Thema Computerspiele überhaupt gebracht hat. Stimmt.

Ja, mit mir funktioniert Variety immer noch viel, viel besser als Gaming.

Ich habe mit Variety im Schnitt so zwei, drei Mal mehr Zuschauer,

weil die Leute halt nicht so sehr an Gaming interessiert sind.

Aber es wird immer, immer ein bisschen besser so.

Man kriegt das so ganz langsam über die Jahre, glaube ich, so halbwegs transferiert.

Einen, ne?

Ja, Dark Souls hat gut funktioniert. Die waren überhaupt nicht an Gaming interessiert

und haben wir so ein paar Wochen lang Dark Souls gestreamt

und dann immer mehr Leute am Start, mehr Leute am Start.

Man hat viele gesagt, nur nie Dark Souls gespielt, aber ich gucke einfach gerne zu.

Vielleicht auch, weil das natürlich Emotionen weckt ja dann doch auf eine andere Art und Weise Dark Souls.

Abgesehen davon würde ich auch behaupten, es gab einfach,

wo man wieder diesen grässlichen Klischeespruch zu bringen,

gewissermaßen hat auch der Markt geregelt, würde ich einfach behaupten.

Aber wirklich, weil dadurch, dass einfach Spiele immer erfolgreicher geworden sind,

haben, glaube ich, einfach mehr und mehr Leute gemerkt, ich sollte mich damit befassen.

[Transcript] GameStar Podcast / Wie das Gaming die Welt verändert - Gaming Culture erklärt mit Vlesk

Also zum Beispiel ein Lehrer guckt vielleicht immer einfach mal Spiele an, wenn er merkt, meine ganze Klasse spielt das.

Früher waren es nur die zwei, drei komischen Nerds, die das Spiel muss ich mir ja nicht so damit befassen.

Und ich habe noch genug hier, die Sportlertypen und so weiter und so fort.

Aber wenn deine ganze Klasse das spielt, da haben sich ja schon Dinge gewandelt.

Und das Gleiche natürlich auch mit großen Marken, die dann merken, oh, wir sollten im Gaming vielleicht mal werben.

Da ist ja tatsächlich eine Zielgruppe, da können wir ja Geld abholen.

Und große Filmstudios, die sagen so, Leute,

vielleicht sollten wir den Mario filmen, nicht nur so als so komischen billigen Trash-Filmen, der nichts mit der Dessertität ist, wenn wir da richtig Asche reinballern, vielleicht auch ein guter Film und es gibt eine große Zielgruppe dafür.

Und so verstärkt es sich dann gegenseitig, weil mehr und mehr Leute, und genauso hat auch Politiker, warum macht denn Alexander Ocasios-Gottes das so sicher? Weil sie gerne am Morgen Asche.

Es kann ja beides wahr sein, weil es hat sie auch Bock drauf, aber natürlich ist sie auch eine smarte Politikerin, die das halt auch macht, weil sie genau weiß, das ist ein riesiges Publikum auf Twitch.

Und es wird Schlagzeilen machen in der Community, in der sonst vielleicht eher immer so, haltet Politik doch raus aus meinem Gaming, bitte.

Also ich glaube auch sehr daher kam das, dass der wachsende Erfolg von Gaming das bedingt hat, das man es nicht mehr ignorieren kann.

Lustiger Callback, es gibt tatsächlich einen Lehrer, der ein Spiel entwickelt.

Das heißt Prim, der Jonas, der ist Vollzeitlehrer.

Mit dem haben wir nämlich Spiele zu uns eingeladen, aber der hatte erst noch Elternabend.

Das war das allerweste. Also das finde ich cool.

Gutes Adventure könnt ihr auf Steam gerade die Demokratis runterladen.

Das ist gut.

Ich werde nie aufhören, dieses Spiel zu empfehlen, Schleichwerbung.

Aber denk dir nicht, dass das Amthorzen-Malspiel einfach gerne Wortmeldspiel und Kamera gibt? Wow. Ja doch, bestimmt.

Der sitzt da in Innalan-Areas und nicht gesehen.

Der zockt einfach gern.

Immer dieser Zynismus hier.

Ich habe noch eine wichtige Frage an euch.

Ich würde gerne von euch wissen, weil das ist man ja auch immer, wenn man sich jetzt sitze in meinem Talk,

sitzen muss ich euch auch Talk-Fragen stellen.

Wir haben dann noch 5 Minuten, aber was seht ihr denn, also seht ihr oder habt ihr gesehen in den letzten Monaten noch so irgendwas, was der nächste Trend sein könnte?

Seht ihr irgendein Spiel, das genau die gleiche Zugkraft hat, wie zum Beispiel in Among Us oder so? Jetzt auch in den Mainstream mit überzugehen?

[Transcript] GameStar Podcast / Wie das Gaming die Welt verändert - Gaming Culture erklärt mit Vlesk

Das ist so ein Nostradamus.

Es ist unmöglich irgendwie, vorall zu sagen, ich wünsche mir irgendwas, was einem wieder so fesselt wie...

Ich finde es als Dreamer auch ganz cool, wenn man merkt, so ganz Twitch macht das selbe. Man kann mit jedem zusammenspielen.

Aber während der Among Us-Zeit, du hast wahrscheinlich nicht so viel Among Us gespielt.

Nee, das war auch, ich habe auch glaube ich erst wirklich angefangen.

Ich glaube, da war es schon ein bisschen auf dem Absteigenden Ast.

Also zur Hochzeit von Among Us war ich noch gar nicht groß auf Twitch.

Wenn ich mich jetzt zeitlich richtig einordne.

Wie war das bei euch? Habt ihr viel gespielt so?

Ja, also vor allem auf jeden Fall wegen der Pandemie dann auch zu Hause einfach jetzt nicht gestreamt,

aber einfach mit Leuten gespielt, weil man sonst niemanden sehen konnte.

Also ich habe tatsächlich während der Pandemie, ich spiele halt so natürlich auch schon viel,

aber während der Pandemie war es doch auch teilweise schon wieder sehr, sehr viel, also richtig viel.

Da war Among Us auch ganz klar mit dabei, aber mehr zum Socializing.

Aber das ist so, ich habe so viele Jahre davor gestreamt und hier das Gefühl ist,

Streamer A nie was mit Streamer B gemacht hat.

Und während der Pandemie kam das so raus, dass Leute auf einmal angefangen haben sich zu connecten

und alle was zusammen zu machen.

Also ich sind so viele neue Streamer aus dem Boden geschossen,

weil die halt auf einmal eine Bühne hatten, weil die Leute alle was zusammen gemacht haben.

So dieser Netzwerkeffekt kam dann sehr stark durch.

Und bei Among Us hast du ja auch direkt so viele gleichzeitig.

Ja, und das finde ich sehr schön so an so Breakout Games, die zum Beispiel Twitch-Snow-Urban,

weil jeder dasselbe macht und man sich übel gut darüber connecten kann

und jetzt nicht auf so eine, oh ich mache mit dem jetzt was,

damit ich mehr Reichweite habe, sondern auf so eine sehr organische Art und Weise.

Das finde ich mehr cool, deswegen hoffe ich mir, dass so etwas nochmal passiert.

Das ist halt schwer zu sagen.

Ich glaube aber auch, dass das da auch, also zum einen natürlich das Spiel,

aber zum anderen auch so, dass halt genauso bei den Streamern ja,

das private Socializing ein wenig wegfiel, weil wir alle dringehockt sind

und das dann vielleicht auch ein sehr gelegen KMN cooles Multiplayer-Spiel,

das gerade voll innen ist, wo die Zuschauer auch Bock drauf haben

und ich kann derweil mit anderen Leuten quasi abhängen.

Win, win, win für alle sozusagen.

Aber du warst gerade auf Bon Jovi Laden so, du hast mit anderen Streamern was gemacht so

und ich finde es passiert so oft mittlerweile, seitdem das halt einmal passiert ist.

Weil das so, irgendwas hat sich da gebrochen.

[Transcript] GameStar Podcast / Wie das Gaming die Welt verändert - Gaming Culture erklärt mit Vlesk

Win, win, win für alle, finde ich ist ein sehr schöner Schlusswort.

Vielen Dank, dass ihr Zeit hattet, wenn ihr mehr von unseren Talk-Gästen hören wollt, könnt ihr das auf [mein.mmo](#) mit Lea auf [Maurice Weber](#) findet ihr [Maurice Weber](#) und [Flesk](#) findet ihr unter [Flesk](#).

Das ist sehr freundlich von euch, dass ihr das einfach direkt machen könnt.

Lea, du musst doch noch [Lea Jankowski.de](#) machen, bitte.

Ja, viele Leute finden es schwierig, das zu bestabieren.

Wir meinen [mmo](#) hier sich eines einfach.

Vielen Dank für euch, nee, für mich.

Danke euch, dass ihr mit mir geredet habt.